

Die Woche der freien Bildung

Alternativen zur Bildungsökonomisierung

Offene Universitäten – offene Bildung für alle! Dies wurde eine Woche lang in Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt und Wien seit langem wieder einmal Wirklichkeit.

Von 8. bis 12. Mai trugen die HochschülerInnenenschaften vieler Unis reguläre Vorlesungen aus den heiligen Hallen in den öffentlichen Raum in ein Zelt am Karmeliterplatz. So bestand nicht nur für Studierende, sondern tatsächlich für jede und jeden die Möglichkeit Bildung zu genießen und die Universitäten wurden Teil der Gesellschaft.

Öffentliche Vorlesungen

Die Aufgabe der Hochschulen war es immer Wissen zu entwickeln, zu bewahren und zu vermitteln. Dieser existenzielle Grundsatz ist in Gefahr seit die Unis immer mehr als Dienstleistungsbetrieb für Firmen und Marktplatz für Ausbildungen angesehen werden. Mit der Woche der freien Bildung wollen wir nicht nur ein deutliches Zeichen setzen, sondern auch aktiv zu deren Verwirklichung beitragen.

Bildung als Ware

Bildung für die Elite, Ausbildung für die Masse. Es gab eine Zeit, in der jeder Mensch die Freiheit besaß sich Bildung anzueignen. Die Grundsätze, die Lern- und Lehrfreiheit wurden geachtet und waren fixer Bestandteil der universitären Kultur.

Im Zuge der fortschreitenden Entwicklung der Universitäten in Richtung Dienstleistungsunternehmen gehen diese Wertvorstellungen zunehmend verloren. Auch an der TU Graz wird Bildung immer mehr zur Ware.

Metamorphose Uni-Firma

Seit Beginn der Autonomie sieht sich die TU Graz gezwungen, marktwirtschaftliche Strukturen anzunehmen. Um das Angebot der Nachfrage anzupassen, werden Lehrinhalte nach kurzfristigen wirtschaftlichen Trends ausgerichtet. „Life long learning“ soll die sinkende Halbwertszeit der erworbenen Ausbildung kompensieren. Die wahre Bildung hingegen wird zum Luxusgut. Dem Ideal „Offene Bildung für alle“ tritt ein Trend zur „Bildung für Elite“ entgegen. Die ausgehungerte Universität verkauft sich langsam, aber sicher an kommerzielle Unternehmen. Die Verwandlung der Bewahrerin und Hüterin des Wissens zu einem „à la carte“-Restaurant für Wirtschaftsbosse schreitet voran. So stellen sich uns einige Fragen: Wohin geht der öffentliche Bildungs- und Forschungsauftrag? Und verwandeln wir uns von StudentInnen in KonsumentInnen, beziehungsweise sind wir noch Teil der Universität?

Aktionswoche in ganz Österreich

Von 8. bis 12. Mai pilgerten täglich Studierende auf öffentliche Plätze und eröffneten die „Hörsäle im Freien“, sodass auch PassantInnen zuhören konnten. Organisiert und veranstaltet wurde die Woche der freien Bildung gemeinsam von den vier Grazer HochschülerInnenenschaften, die HTU Wien sowie die HochschülerInnenenschaften an der TU Wien, BOKU, Uni Linz, Uni Innsbruck, der Musik Uni Wien und natürlich getragen von zahlreiche ProfessorInnen der beteiligten Universitäten.

Das Programm zog sich von Mythen über Stadtstrukturen, wie auch Naturstoffchemie bis hin zu Makroökonomie. Auflockerung boten ein Szenenvorpiel und ein Big-Band Auftritt der Grazer Kunstuniversität.



Abschlussevent

Zum Leben auf der Universität gehört nicht nur Bildung und Forschung, sondern auch das gemeinsame Feiern. So bildet die logische Abrundung einer aktiven Woche ein ordentliches Fest. In Graz fanden sich alle Beteiligten in der Inffeldgasse zu einem großen TU-Fest ein. Aber nicht nur bei uns weiß man zu feiern: auch die TU-Wien ließ ein Hoffest unter diesem Motto steigen.

Die Loslösung der Universitäten vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zwang diese mit einem Schlag zur vollkommenen Eigenverantwortlichkeit. Aus dem friedlichen Miteinander der Universitäten wurde ein harter Konkurrenzkampf, der jedoch durch die Besinnung auf gemeinsame Probleme in den Hintergrund rückt. So bleibt nur noch

zu hoffen, dass Bildung, Wissenschaft und Kultur weiter an den Universitäten beheimatet bleiben.

Es liegt an uns eine Universität zu sein und keine Firma zu werden!

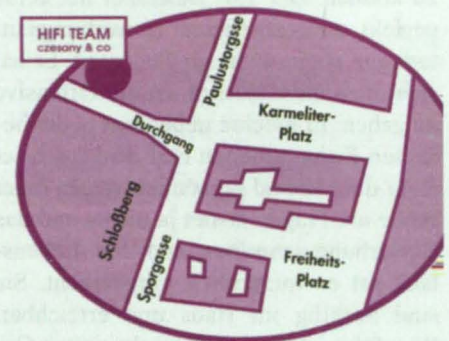
Hartwig Brandl & Anna Mayer
hbrandl@htu.tugraz.at
mayeran@htu.tugraz.at



Die Spezialisten für Heim-HiFi, Heim-Kino, Auto-HiFi, TV, Video, Second-Hand-Shop!

Wir bieten, was Sie woanders lange suchen müssen...

- Z. B.** Bestpreisgarantie
(gültig für Österreich, 10 Tage ab Kauf)
- Z. B.** Auto-HiFi-Einbauwerkstätte
- Z. B.** Eintauschgarantie
(für bei uns gekaufte Geräte bei Neukauf)
- Z. B.** Second-Hand-Shop
- Z. B.** 4 Vorführräume
- Z. B.** Akustik-Beratung
- Z. B.** ...und vieles mehr.



HIFI TEAM
czesany & co

Am Fuße des
Schloßberges 4
A-8010 Graz

(0316) 82 28 10
office@hifiteam.at
www.hifiteam.at

[Werbung]